

	<p>Objeto: Syrakus</p> <p>Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Coleção: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Número no inventário: 18212430</p>
--	---

## Descrição

Der Stempelschneider Eukleidas ist von mehreren Tetradrachmen mit Arethusamotiv in Syrakus bekannt. Bei dem vorliegenden Stempel handelt es sich um einen seiner letzten für Syrakus. Die Ähre im Abschnitt der Rückseite könnte nach R. R. Holloway ein Hinweis auf die Werkstatt sein, in welcher der Rückseitenstempel entstanden ist. Im sogenannten Ährenatelier arbeiteten nach seiner Meinung auch die Stempelschneider Kimon und Euarchidas.

Vorderseite: Gespann in Dreiviertelansicht nach l. Darüber fliegt Nike mit Siegeskranz nach r. und bekränzt den Lenker. Die mittleren Pferde blicken sich an, die äußeren sehen nach vorn. Unter doppelter Abschnittslinie eine nach l. liegende Ähre.

Rückseite: Kopf der Arethusa nach l. Sie trägt ein Halsband mit Anhänger und einen großen Ohrring. Die Haare sind in Bändern (Ampyx mit Zickzackmuster und Sphendone mit Punktverzierung) hochgenommen. Darum vier Delphine. Unter Halsabschnitt auf Rolle EYKAEI.

## Basic data

Material / Técnica:

Silber; geprägt

Dimensões:

Gewicht: 17.07 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 5 h

## Events

Criado em quando 413-399 AC  
quem  
onde Siracusa

Referência criada	quando	
	quem	Eukleidas
	onde	
Owned	quando	
	quem	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	onde	
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Itália

## Etiquetas

- Animal
- Antiguidade clássica
- Cidade
- Deus
- Klassik
- Moeda
- Personificação
- Prata
- Stempelschneider
- Tetradracma

## Bibliografia

- G. E. Rizzo, Saggi preliminari su l'arte della moneta nella Sicilia greca (1938) 79-103. Zur Frage der Datierung vgl. Chr. Boehringer, Zu Finanzpolitik und Münzprägung des Dionysios von Syrakus, in: O. Mørkholm - N. M. Waggoner (Hrsg.), Greek Numismatics and Archaeology. Essays in Honour of M. Thompson (1979) 9-32.
- L. O. T. Tudeer, Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 86 b Taf. 5,58 (diese Münze, ca. 413-399 v. Chr.). - Vgl. zu Eukleidas: M. R.-Alföldi, Eukleidas - ein Goldschmied?, in: H. Nilsson (Hrsg.), Florilegium Numismaticum. Studia in honorem U. Westermark edita (1992) 357-362.
- R. R. Holloway, La struttura delle emissioni di Siracusa nel periodo dei „signierende Künstler“, Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica 21-22, 1974-75, 41-48..